

*Achtsame Vorbereitung auf den Ernstfall:
Ein Notfall-Seelsorge-Koffer für unsere Schule
 Veranstaltungsreihe zum NFS-Projekt in unterschiedlichen Regionen*



Einführungsveranstaltungen zum „NFS-Koffer“ werden weiterhin intensiv nachgefragt. Dem Konzept ist abzuspüren, dass es sich auch in dramatischen Krisensituationen bewähren musste. Im vergangenen Jahr waren wir mit drei Suiziden von SchülerInnen konfrontiert, aktuell mit den Folgen einer Gewalttat, durch die drei Familienmitglieder eines Schülers zu Tode kamen.

Im Entscheidungsdruck akuter Trauerfälle, aber auch in ihrer Nachbereitung sind die Handlungskonzepte des NFS-Koffers gereift, die Leitfragen aber geblieben: Was sind die ersten Schritte, wenn wir erfahren, dass z.B. eine Schülerin tödlich verunfallt ist oder Familienangehörige verloren hat? Wie können wir uns auf ein Ernstgespräch in der betroffenen Klasse schnell und präzise vorbereiten? Was ist unsere Aufgabe als Schule und wo liegen die Grenzen unserer Verantwortung? Wie und womit lässt sich ein schlichter Raum der Trauer gestalten? Wie formuliere ich ggf. als (selbst geschockter) Klassenlehrer oder Schulleiter einen Kondolenzbrief an die Eltern oder Geschwisterkinder? Sind wir im Ernstfall auch außerschulisch gut vernetzt? Welche Mitwirkungsmöglichkeiten hat die Schule, eine Klasse und das Kollegium im Blick auf eine Beerdigung oder Trauerfeier? Der Notfallseelsorgekoffer beantwortet nicht alle Fragen, enthält aber sehr konkrete Materialien, Ideen, Briefvorlagen und Listen, Gegenstände und Adressen, die sofort weiterhelfen und sich schulspezifisch anpassen lassen. Außerdem ist der Koffer selbst ein wichtiges Medium in der unterrichtlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Tod, Sterben und Trauer(arbeit).

gabe als Schule und wo liegen die Grenzen unserer Verantwortung? Wie und womit lässt sich ein schlichter Raum der Trauer gestalten? Wie formuliere ich ggf. als (selbst geschockter) Klassenlehrer oder Schulleiter einen Kondolenzbrief an die Eltern oder Geschwisterkinder? Sind wir im Ernstfall auch außerschulisch gut vernetzt? Welche Mitwirkungsmöglichkeiten hat die Schule, eine Klasse und das Kollegium im Blick auf eine Beerdigung oder Trauerfeier? Der Notfallseelsorgekoffer beantwortet nicht alle Fragen, enthält aber sehr konkrete Materialien, Ideen, Briefvorlagen und Listen, Gegenstände und Adressen, die sofort weiterhelfen und sich schulspezifisch anpassen lassen. Außerdem ist der Koffer selbst ein wichtiges Medium in der unterrichtlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Tod, Sterben und Trauer(arbeit).

Zielgruppe: Fachkonferenzen interessierter Schulen,
 (nicht nur Religions-) Lehrer/-innen aller Schulformen,
 Kriseninterventionsteams und Aktive aus der Notfallseelsorge

Referent: Martin Autschbach

Termin I: Mo., **11.03.2013**, in der Realschule plus **Altenkirchen**,
 Glockenspitze 6, 14:00 – 17:00 Uhr

Termin II: Fr., **12.04.2013**, in der Landesschule für Gehörlose und
 Schwerhörige **Neuwied**, Elisabethstr. 46/48, 14:00 – 16:30 Uhr

EFWI-Nr.: 13ES204 in Altenkirchen (I) und 13ES205 in Neuwied (II)